

## Alles, was Sie schon immer über Krebs wissen wollten...

**...und auch zu fragen wagten - worauf Sie aber niemals befriedigende Antworten bekamen: Dieser Artikel soll sie Ihnen geben. Denn ja - Krebs ist heilbar, und man kann ihm vorbeugen.**

Krebs - die Geißel der modernen Menschheit. Ungezähmt, unheimlich und (meist) unheilbar. Das Damoklesschwert, das uns eines Tages aus heiterem Himmel treffen wird - obwohl wir immer dachten, zu den ‚Wir-nicht's' zu gehören. Doch das denken alle. Und trotzdem stirbt heute schon jeder dritte an Krebs, und die Aussichten sind düster. Experten prophezeien, daß Mitte des 21. Jahrhunderts die Rate der Krebserkrankungen 100 Prozent erreicht haben wird! Will heißen: Keiner entgeht ihm. Jeder wird irgendwann in seinem Leben mit wuchernden Tumoren konfrontiert werden, die sein Todesurteil bedeuten.

Doch tun sie das wirklich? In jedem Falle? Und bleibt dem armen Betroffenen nichts anderes als das Martyrium einer Chemo- oder das Leiden einer Bestrahlungs-,Therapie'? Wie kommt es überhaupt, daß trotz Milliarden an Forschungsgeldern weltweit ein wirklich erfolgreiches Krebsheilmittel noch nicht gefunden werden konnte - ja, die Fachleute sogar noch immer über die Natur des Krebses rätseln? Und woran liegt es, daß die Krebsrate in der westlichen, sogenannten entwickelten Welt stetig und rapide ansteigt - während es auf diesem Planeten Völker gibt, bei denen Krebs bis auf den heutigen Tag noch niemals aufgetreten ist?

Eine Menge Fragen, fürwahr. Eigentlich erwarten wir schon gar nicht mehr, schlüssige Antworten darauf zu bekommen. Um so größer unser Erstaunen, als ein agiler, sprachgewandter Engländer namens Steven Ransom am Kongreß von *The World Foundation for Natural Science* in Innsbruck (1. bis 3. November 2002) auftritt, der uns freundlich lächelnd eine Antwort nach der anderen serviert. Er hat ein Buch geschrieben: *Great News on cancer in the 21st century* („Großartige Neuigkeiten über Krebs im 21. Jahrhundert“; im Augenblick nur in Englisch erhältlich). Ein Kollege von ihm, der Wissenschaftsjournalist Phillip Day, hat ebenfalls ein äußerst bahnbrechendes Buch verfaßt, das es auch auf Deutsch zu kaufen gibt: *Vom langen Ende eines Schauer Märchens* (Sie können es bei der am Ende des Textes aufgeführten Adresse bestellen). Die Erkenntnisse, die Ransom und Day vor uns ausbreiten, kann man nicht gerade als brandneu bezeichnen - viele davon reichen vierzig, ja fünfzig Jahre zurück. Um so größer der Skandal, daß diese Erkenntnisse bis heute der Masse des Volkes - und damit der Masse der Krebskranken - vorenthalten werden, oder aber, wenn doch einmal eine gute Neuigkeit den ‚Eisernen Vorhang' der kontrollierten Presse durchdringt, alsbald der Lächerlichkeit preisgegeben oder als unwahr gebrandmarkt wird.

Wundern Sie sich also nicht, liebe Leser, falls das, was Sie in dieser Zeitschrift lesen, irgendwann in Fernsehen, Radio oder Presse als eine Lüge oder Quacksalberei dargestellt wird, oder man die Autoren Ransom und Day als zwielichtige Figuren präsentiert und die Zeitschrift als unseriöses Magazin. Vielleicht legt man sogar eine Fülle von Studien vor, die angeblich beweisen, daß die hier vorgestellten Erkenntnisse unwahr seien. Auf diese Weise arbeitet das Krebsestablishment (sprich die Pharmaindustrie und die mit ihr verbandelten Krebsstiftungen und Krebsforschungsstellen) schon seit Jahrzehnten.

Das Grundproblem liegt darin, daß die *erwiesenermaßen wirksamen* Präventions- und Behandlungsmethoden für Krebs nicht patentiert werden können. "In den Augen des Krebsestablishments ist ein Krebspatient ein Profitcenter", urteilen Dr. John Diamond und Dr. Lee Cowden in ihrem Buch *Alternative Medicine: The Definitive Guide to Cancer* (Alternativmedizin: Der definitive Führer zum Thema Krebs). Sie fahren fort:

"Die tatsächlichen medizinischen und wissenschaftlichen Beweise stehen im Widerspruch zu den von der Krebsindustrie aufgestellten Behauptungen. Konventionelle Krebsbehandlungsmethoden werden ehrfürchtig, blind und ohne großes Hinterfragen angewendet, weil mit ihnen *enorme Gelder zu machen*, und nicht, weil sie die besten und wirksamsten sind. Einer jahrzehntelangen, in festen Bahnen eingefahrenen Krebspolitik hat es die Öffentlichkeit zu verdanken, daß ihr diese Informationen bislang nicht zugänglich waren, und an diesem Umstand wird sich auch erst dann etwas ändern, wenn sie aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht und dieser Realität ins Auge sieht."

Es liegt an uns, für unsere Gesundheit zu sorgen und - im Krankheitsfall - einzustehen. Die ‚Halbgötter in Weiß‘ sind fehlbar und oft schuldlos indoktriniert von einem System, das nicht an der Gesundung, sondern an der Krankerhaltung der Bevölkerung interessiert ist - denn nur kranke Menschen garantieren gesunde Profite.

"Wissen ist Macht", sagte einst Francis Bacon. Auf dem Gesundheitssektor gilt heute "Wissen ist Leben". Lassen Sie uns Ihnen hier das Wissen geben, das die beiden Autoren Steven Ransom und Phillip Day zusammengetragen haben - und das Leben - Überleben - bedeuten kann. Denn gegen Krebs tut man am besten etwas, bevor man ihn bekommt. In unserem großen Krebs-Report erhalten Sie ausführlich Antwort auf brennende Fragen:

- Wird die Chemotherapie mein Leben retten?
- Sind Mammographien sinnvoll?
- Was verursacht eigentlich Krebs?
- Kann ich dafür sorgen, niemals Krebs zu bekommen?
- Kann ich mich selbst vom Krebs heilen?

Wir belegen, daß Krebs eine Stoffwechselkrankheit ist, deren Ursachen seit langem bekannt sind. Wir zitieren die Erkenntnisse führender Krebsforscher und zeigen anhand von konkreten Patientengeschichten, daß Krebs auch ohne Chemotherapie, Bestrahlung und Skalpell überwunden werden kann. Wenn Sie diesen Report gelesen haben, wissen Sie nicht nur, wie Sie sich vor Krebs schützen können, sondern auch, weshalb es einflußreiche Interessengruppen gibt, die Ihnen dieses Wissen vorenthalten möchten.

© 2003 **ZeitenSchrift**



**Salus Naturalis**® by  
*Rudolf W. Schuhmacher*

Praxis und Vertrieb: Seestr. 11, 8805 Richterswil  
Tel. 044-785 00 11, E-Mail: [salus-naturalis@gzi.ch](mailto:salus-naturalis@gzi.ch)